

Mehr Touren für Elektrorad-Begeisterte

Jahreshauptversammlung Ederbergland Touristik · Grimm-Heimat Nordhessen will „E-Biker“ anlocken

Die Einrichtung von sieben neuen Extratouren in der heimischen Region und die Burgwaldmesse gehörte 2009 zu den Arbeitsschwerpunkten der Ederbergland Touristik.

Frankenberg. Nach der Begrüßung und einem Bericht von Bürgermeister Christian Engelhardt in Reddighausen stellte Geschäftsführerin Silvia Fries bei der Jahreshauptversammlung der Ederbergland Touristik ihren Jahresbericht dar. 2009 hätten rund 5000 Besucher die Tourist-Information am Untermarkt in Frankenberg aufgesucht; 1185 mehr als 2008. Die Prospektanfragen seien um 448 auf 1272 gestiegen, erklärte Fries. Die Steigerung sei auf Anzeigen zurückzuführen. Auf der erneuerten Internetseite www.ederbergland-touristik.de wurden 52 670 Besucher verzeichnet; 12 830 mehr als 2008.

Die Übernachtungen in Frankenberg lagen 2009 bei 33 693 (Betriebe über neun Betten). 17 448 Gästeankünfte waren zu verzeichnen. In Rengershausen lagen die Übernachtungszahlen bei 11 023 und die Ankünfte bei 1846 (Erhebung durch den Verkehrsverein Rengershausen). Somit seien die Zahlen in Frankenberg im Vergleich zu den Vorjahren gestiegen. Die Übernachtungen in Battenberg waren 2009 leicht rückläufig und lagen bei 22 369 (Betriebe über neun Betten); die Gästeankünfte bei 8400. Im vergangenen Jahr wur-

den sieben neue Rundwanderwege mit dem Deutschen Wandersiegel ausgezeichnet. Die Wege wurden mit Wanderportalen, Infopunkten, Tisch-Bänken und Wegweisern ausgestattet, erklärte Fries. Dank vieler ehrenamtlicher Helfer, die die Wegführung ausgesucht, markiert und sich als Paten für die Pflege der Wege zur Verfügung gestellt hätten, seien herausragende Premiumwege entstanden, die durchweg eine hohe Punktzahl vom Deutschen Wanderinstitut erhielten, so Fries.

17 Extratouren

Zusammen mit dem Burgwald gab es inzwischen 17 Extratouren (Rundwanderwege) und eine Traumroute Burgwaldpfad (Streckenwanderweg). „Dies ist ein dichtes Netz von Premiumwanderwegen, das für die Region einzigartig ist“, unterstrich die Geschäftsführerin. Über jede Extratour gibt es einen Flyer mit Beschreibung und Karte der Route. Zusätzlich gibt es einen Übersichtsflyer mit allen Wegen im Burgwald und im Ederbergland. Darüber hinaus werden die Extratouren 2009/2010 durch verschiedene Marketingaktionen beworben.

Am 15. Mai 2010 findet um 14.30 Uhr die erste Märchenwanderung auf der Extratour „Drachenflug“ statt. 2009 war die Ederbergland Touristik auf verschiedenen Messen und Veranstaltungen, darunter auf der Burgwaldmesse in Frankenberg, dem Kram- und Viehmarkt in Battenfeld, der Grünen Woche in Berlin,



Sieben neue Extratouren hat die Ederbergland Touristik im vergangenen Jahr in Zusammenarbeit mit ehrenamtlichen Helfern in der Region eröffnet. Foto: pr

auf der Motorradmesse in Dortmund, dem Altstadtfest in Battenberg, dem Gesundheitstag in Frankenberg und auf dem Deutschen Wandertag in Willingen. Im laufenden Jahr wird unter anderem bei der Oberhessenschau in Marburg und beim Hessentag in Stadallendorf für die Region geworben. Doch auch der Gesundheitstag und die Präsentation auf der Gewerbeausstellung in Battenberg gehören 2010 dazu.

Die Nordhessen Touristik hat in Absprache mit den Touristikorganisationen der Landkreise Waldeck-Frankenberg, Schwalm-Eder, Werra-Meißner,

Hersfeld-Rotenburg, Kassel-Land und der Stadt Kassel ein Konzept zur Vermarktung der Grimm-Heimat Nordhessen als „Elektrorad-Region“ entworfen, erklärte Fries. Partner sei eine Firma aus Bad Reichenhall, die sogenannte E-Bikes anbiete. Die Idee bediene sich der bereits vorhandenen Infrastruktur in den einzelnen Regionen. Durch die Umsetzung des Konzepts werde nicht nur dem traditionellen Radfahrer eine neuartige und zugleich umweltfreundliche Möglichkeit des Radfahrens geboten, sondern die Idee motiviere auch die Zielgruppe der „Nichtradfahrer“

und bereits Elektrorad-Begeisterte, in der Region Fahrrad zu fahren. Ziel sei es, die Region „Grimm-Heimat Nordhessen“ im laufenden Jahr zu einer zusammenhängenden „Elektrorad-Region“ zu machen. Dafür sollen insgesamt 50 Verleihstationen aufgebaut werden, wo 150 bis 200 E-Räder angeboten würden. 20 bis 40 Akkuwechselstationen, ausgewiesene Radrundwege sowie diverse regionale und überregionale Tagestouren sollen dazugehören. Des Weiteren sei für 2010 ein Online-Buchungssystem für den Landkreis Waldeck-Frankenberg geplant. (r)

Frankenburger Zeitung vom 01.04.2010